

Unsere Vision für eine solidarische Nachbarschaft

Die Genossenschaft Neustart: solidarisch leben + wohnen eG schafft durch solidarisches Handeln und demokratische Strukturen Lösungen für die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Dabei entwickeln wir genossenschaftliche Strukturen weiter und füllen sie mit Leben, um bezahlbaren Wohnraum, soziale Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Vielfalt in einer solidarischen Nachbarschaft zu vereinen.

Sechs Leitlinien sind für uns dabei die Grundlage unserer gemeinsamen Vision.

1 Dauerhaft bezahlbarer Wohnraum

Neustart baut auf dem Marienburger Areal etwa 170 Wohnungen für 400 Bewohner:innen. Durch die genossenschaftlichen Strukturen wird der Wohnraum dauerhaft zum **Gemeineigentum**: Niemand kann eine Wohnung weiter verkaufen, um dabei von steigenden Immobilienpreisen zu profitieren. Außerdem berechnet sich die Miete allein nach den Kosten, die real anfallen, und nicht nach Profitinteressen. So bleibt die **Miete dauerhaft bezahlbar**.

2 Groß denken, lokal handeln

Nachbarschaften mit 400 Menschen sind groß genug, um eine funktionierende und langfristig stabile **soziale Infrastruktur** aufzubauen: von der Großküche über Werkstätten bis zur Allerleihstation. Mit mehr Menschen funktioniert das **Teilen und gemeinsame Nutzen** von Räumen, Gegenständen und Dienstleistungen einfach besser.

Groß denken heißt auch: Die zukünftige Neustart-Nachbarschaft geht weit über den Kreis derjenigen hinaus, die sich heute dafür engagieren. Neustart ist nicht subkulturell abgekapselt, sondern **offen für alle**, die sich dafür interessieren.



Damit sind wir Teil einer wachsenden Genossenschaftsbewegung, die auf der ganzen Welt und in der Region Tübingen gemeinwohlorientierte Projekte realisiert.

3 Für Nachbarschaft sorgen

Neustart ermöglicht eine Nachbarschaft des **gegenseitigen Kümmerns**. Mit dem Stadtteil-Gesundheitszentrum¹ und den solidarischen Pflegekonzepten ist Gesundheitsfürsorge direkt vor Ort verfügbar. Die verlässlichen nachbarschaftlichen Netzwerke, in denen wir füreinander Sorge tragen, spielen eine wichtige Rolle für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Das Nachbarschaftszentrum ist ein Ort für Beratung und soziale Angebote.

Die Architektur der Neustart-Gebäude wird ansprechend, offen, hell und durchlässig. So verbinden wir private Wohnungen und Rückzugsräume mit gemeinschaftlichen Räumen und öffentlichen Begegnungsflächen. Wir wollen eine **verbundene Nachbarschaft**, die sich durch kurze Wege und soziale Interaktion miteinander und füreinander auszeichnet und auch die Menschen der umgebenden Stadtviertel einlädt.

¹ Das Stadtteil-Gesundheitszentrum organisiert wohnortnahe medizinische Beratung und Pflege. Siehe: sgz-tuebingen.de/

4 Nachhaltiger und guter Lebensraum

Neustart setzt auf **nachhaltige und gesunde Bauweise, kurze Wege** und **ressourcenschonendes Leben**. Wir reduzieren die privaten Wohnflächen. Statt Arbeitszimmer und Gästezimmer in jeder Wohnung bauen wir Co-Working-Arbeitsplätze, Gästezimmer und Gemeinschaftsräume zur gemeinsamen Nutzung. So reduzieren wir den Flächenverbrauch und verringern Nebenkosten.

Das unkomplizierte gemeinsame Nutzen von Fahrzeugen sowie nicht-alltäglichen Gegenständen wie Werkzeugen, Haushalts- und Bürogeräten, Hobby- und Spielgegenständen, und das Weitergeben von Büchern oder Kleidung senkt den Ressourcenverbrauch und erhöht die Lebensqualität. Nachhaltigkeit ist so nicht Verzicht, sondern verbindet das zukunftsfähige mit dem guten Leben.

5 Beteiligung kultivieren

Die **basisdemokratische Struktur** der Neustart-Genossenschaft ermöglicht allen Mitgliedern eine aktive Mitbestimmung. In Beiräten,

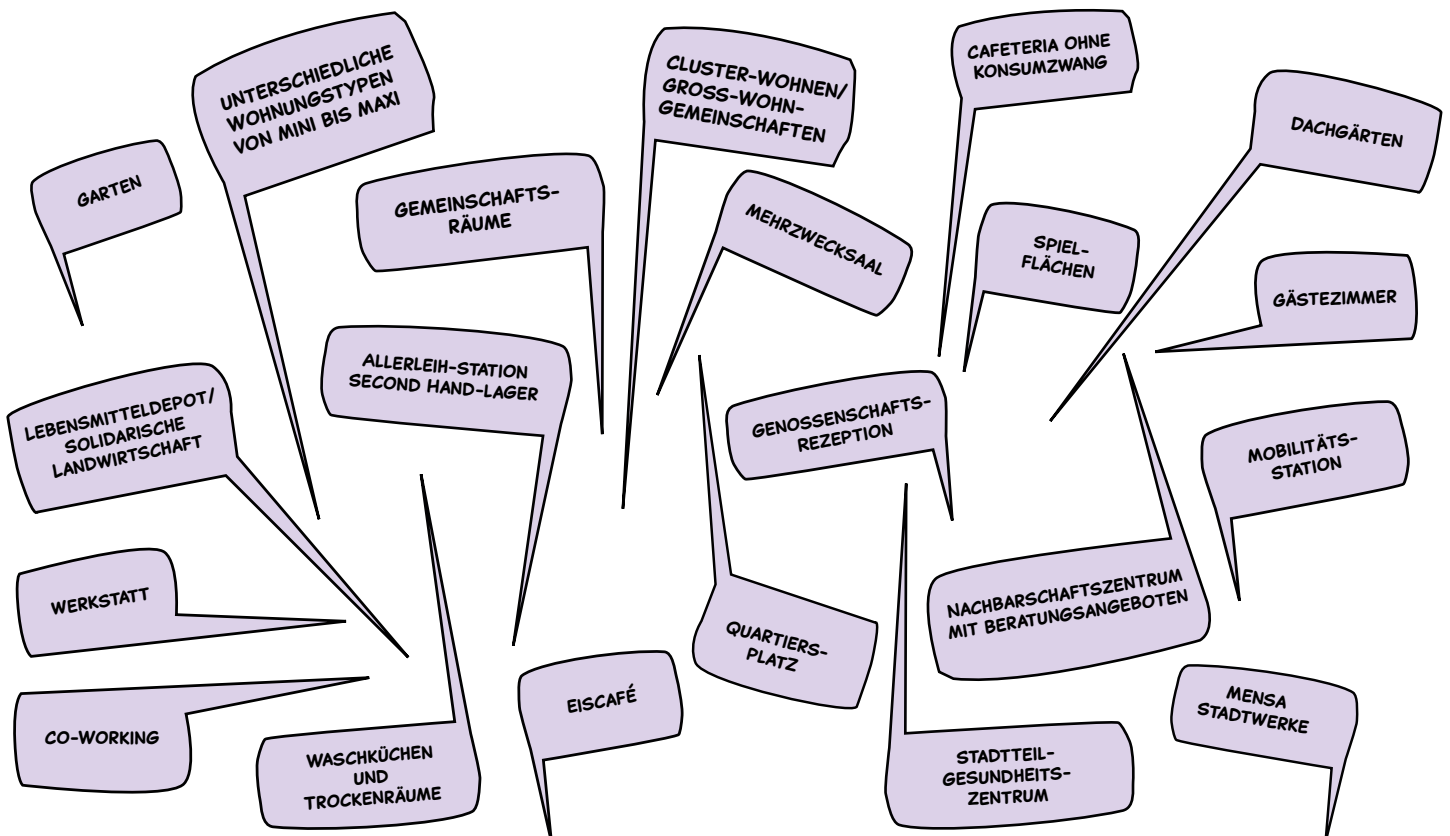
offenen Arbeitsgruppen und Workshops können sie ihre Interessen, Wünsche und Ideen einbringen.

Zusammen leben wir eine **Kultur des konstruktiven Miteinanders und solidarischen Streitens**. Dadurch finden wir gemeinsam die besten Lösungen für die Herausforderungen, die vor uns liegen.

6 In Vielfalt leben

Bei der Frage, wer bei Neustart wohnen kann, orientieren wir uns an der heterogenen Bevölkerungsstruktur des Landkreises Tübingen. Ein Beirat für Wohnungsvergabe kümmert sich um eine **faire und gerechte Verteilung der Wohnungen**.

Die vielfältigen Wohnungszuschnitte unterstützen **unterschiedlichste Formen des Zusammenlebens**: Einzeln, als Paare, als Familien, in Studierenden-, Jungebliebenen- und Senioren-WGs oder in Clusterwohnungen². Durch die **Kultur des Zuhörens und gegenseitigen Respekts**, die in Neustart tiefverwurzelt ist, können wir von den vielfältigen Erfahrungen profitieren und voneinander lernen.



² Clusterwohnungen bestehen aus mehreren privaten Einheiten (oft mit Bad/Teeküche), die sich Gemeinschaftsräume teilen.